

Eigenerklärungen zur Eignung – UVgO / VgV

(Vom Bewerber/Bieter bzw. Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen sofern nicht eine EEE eingereicht wird oder ein anderer Eignungsnachweis zugelassen ist. Bei Eintragung in das Amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich ersetzt eine Kopie des Bescheids diese Erklärung.)

Vergabenummer:

Maßnahme / Leistung:

Name und Anschrift des Unternehmens (*Pflichtangabe):USt.-ID des Unternehmens (*Pflichtangabe bei EU-Vergaben):Nationalität des wirtschaftlichen Eigentümers des Unternehmens (*Pflichtangabe bei EU-Vergaben):Unternehmensgröße (* benötigt iRd Vergabestatistikpflichten gem. VergStatVO / Pflichtangabe bei EU-Vergaben):

- ☐ Ich bin/Wir sind ein Kleinstunternehmen (Definition: < 9 Beschäftigte und ≤ 2 Mio. Euro Jahresumsatz)
- ☐ Ich bin/Wir sind ein kleines Unternehmen (Definition: > 9 < 49 Beschäftigte und ≤ 10 Mio. Euro Jahresumsatz sowie kein Kleinstunternehmen)
- ☐ Ich bin/Wir sind ein mittleres Unternehmen (Definition: > 49 und < 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. Euro Jahresumsatz sowie kein kleines Unternehmen)
- ☐ Ich bin/Wir sind ein Großunternehmen (Definition: > 250 Beschäftigte und > 50 Mio. Euro Jahresumsatz)

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- ☐ Bewerber
- ☐ Bieter
- ☐ Mitglied Bewerber-/Bietergemeinschaft
- ☐ Nachunternehmer
- ☐ anderes Unternehmen

I. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (*Pflichtangaben)

Mit der Abgabe meines/unseres Angebots wird erklärt, dass nachweislich auf keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, ein zwingender Ausschlussgrund (§ 123 Abs. 1 GWB) zutrifft, und ob eine schwere Verfehlung, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB), oder ein weiterer fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vorliegt.

- ☐ Es liegt **keine** rechtskräftige Verurteilung oder Festsetzung einer Geldbuße nach § 30 OWiG wegen einer der folgenden Straftaten bzw. nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten vor (§ 123 GWB):

§ 129 StGB Bildung krimineller Vereinigungen

§ 129a StGB Bildung terroristischer Vereinigungen

§ 129b StGB Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland

§ 89c StGB Terrorismusfinanzierung bzw. Beteiligung an einer solchen Tat

§ 261 StGB Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte

§ 263 StGB Betrug

§ 264 StGB Subventionsbetrug

§ 299 StGB Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr

§ 108e StGB Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern

§§ 333, 334 StGB Vorteilsgewährung und Bestechung, jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB

Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung - Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr

§§ 232, 233 StGB Menschenhandel

§ 233a StGB Förderung des Menschenhandels

Liegt ein fakultativer Ausschlussgrund wegen eines schuldhaften Verstoßes gegen eine der folgenden Vorschriften vor (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB)?

- ☐ Es liegt **kein** schuldhafter Verstoß gegen eine der nachfolgend aufgeführten Vorschriften vor

- ☐ Es wurde gegen einen/mehrere der nachfolgend aufgeführten Vorschriften schuldhaft verstoßen (zutreffendes bitte auswählen):

§ 70 StGB Anordnung des Berufsverbots	☐
§ 132a StPO Vorläufiges Berufsverbot	☐
§ 242 StGB Diebstahl	☐
§ 246 StGB Unterschlagung	☐
§ 253 StGB Erpressung	☐
§ 259 StGB Hehlerei	☐
§ 264 StGB Subventionsbetrug	☐
§ 265b StGB Kreditbetrug	☐
§ 266 StGB Untreue	☐
§ 267 StGB Urkundenfälschung	☐
§ 268 StGB Fälschung technischer Aufzeichnungen	☐
§§ 283 – 283d StGB Insolvenzstraftaten	☐
§ 298 StGB Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen	☐
§ 306 StGB Brandstiftung	☐
§ 319 StGB Baugefährdung	☐
§§ 324, 324a StGB Gewässer- oder Bodenverunreinigung	☐
§ 326 StGB Unerlaubter Umgang mit Abfällen	☐
§ 35 GewO Gewerbeuntersagung wegen Unzuverlässigkeit	☐
§ 17 Abs. 2 UWG Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen	☐
§ 1 GWB Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen	☐

Liegen andere fakultative Ausschlussgründe gem. § 124 Abs. 1 GWB vor?

☐ Es liegt **kein** schuldhafter Verstoß gegen eine der nachfolgend aufgeführten Vorschriften vor

☐ Es liegt einer der nachfolgend aufgeführten Umstände vor (zutreffendes bitte auswählen):

Verstoß gegen umweltrechtliche Vorschriften (Verstoß iSd § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB)	☐
Verstoß gegen sozialrechtliche Vorschriften (Verstoß iSd § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB)	☐
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Vorschriften (Verstoß iSd § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB, insb. gegen AGG und EntgTranspG)	☐
Besteht ein Interessenkonflikt, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit vom öffentlichen Auftraggeber bei der Durchführung des Vergabeverfahrens in Frage stellt (§ 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB)?	☐
Besteht eine Wettbewerbsverzerrung dadurch, dass dieses Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war (§ 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB)?	☐
Hat ihr Unternehmen bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessions-vertrags eine wesentliche Anforderung erheblich oder dauerhaft mangelhaft erfüllt (§ 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB i. V. m. § 31 Abs. 2 S. 5 UVgO)?	☐

☐ Des Weiteren liegt **kein** Ausschlussgrund nach §§ 21, 23 Abs. 1, 2 AEntG, §§ 19, 21 Abs. 1, 2 MiLoG, § 21 SchwarzArbG, 98c AufenthG oder § 24 Abs. 1 LkSG vor. Es liegen daher im Wettbewerbsregister keine Eintragungen bezüglich dieser Vorschriften oder bezüglich § 81 Abs. 1 - 3 GWB vor, die Gegenstand eines Auskunftsanspruchs nach § 6 WRegG sein können.

☐ Zwar ist zu meinem/unseren Unternehmen ein Eintrag im Wettbewerbsregister gespeichert, jedoch hat mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur **Selbstreinigung** ergriffen, die jederzeit nachprüfbar sind und der Registerbehörde zur Prüfung vorgelegt werden.

Hinweis: Ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR (netto) wird der Auftraggeber bei der Registerbehörde im Bundeskartellamt abfragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, gespeichert sind. Auf eine erneute Abfrage bei der Registerbehörde kann der Auftraggeber verzichten, wenn er innerhalb der letzten zwei Monate zu dem entsprechenden Unternehmen bereits eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister erhalten hat.

☐ Mit der Abgabe meines/unseres Angebots wird erklärt, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

(ggf. auf gesondertes Verlangen zu bestätigen durch Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse und/oder eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes)

☐ Mein/Unser Betrieb ist Mitglied in folgender Berufsgenossenschaft:

Bezeichnung:	Mitgliedsnummer:

(ggf. auf gesondertes Verlangen zu bestätigen durch Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers)

☐ Über mein/unser Unternehmen wurde ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung eines solchen wurde beantragt oder mangels Masse abgelehnt oder das Unternehmen ist faktisch zahlungsunfähig.	ja	nein
	☐	☐

II. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

☐ Eintragung in das Berufsregister meines/unseres Sitzes oder Wohnsitzes		
☐ Ich bin/Wir sind eingetragen im Handelsregister unter	beim Amtsgericht:	
	Nummer:	
☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Berufs-/Handelsregister verpflichtet, können aber auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen.		

(ggf. auf gesondertes Verlangen zu bestätigen durch Gewerbeanmeldung, Berufs-/Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer, sonstige Nachweise)

Weitere nachstehende Erklärungen sind auszufüllen, sofern von der Vergabestelle angekreuzt:

III. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

☐ Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.	Jahr	€
Höhe des geforderten Mindestumsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags: _____ €		

(ggf. auf gesondertes Verlangen zu bestätigen durch Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/ Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen)

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir im Auftragsfall eine Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung abschließen werde(n)	
☐ für Personenschäden in Höhe von mindestens	€
☐ für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens	€

(ggf. auf gesondertes Verlangen zu bestätigen durch eine entsprechende Zusicherung der Versicherung bzw. einen entsprechenden Versicherungsnachweis)

IV. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

☐ Angabe von Referenzen: Mit der Abgabe eines Angebots erkläre(n) ich/wir, dass ich/wir in den letzten drei Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe(n), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Sofern Sie mehr als drei Referenzen angeben wollen, sind diese auf einer separaten Anlage vorzunehmen).

1. Referenz:

Leistung	Auftragswert	Auftraggeber (Ansprechpartner/Telefonnr.)

2. Referenz:

Leistung	Auftragswert	Auftraggeber (Ansprechpartner/Telefonnr.)

3. Referenz:

Leistung	Auftragswert	Auftraggeber (Ansprechpartner/Telefonnr.)

☐ Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte:

Jahr	Jahr	Jahr

☐ Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Namen der Personen mit Funktion	Berufliche Qualifikation

(ggf. auf gesondertes Verlangen zu bestätigen durch entsprechende Nachweise in Form von Studien-
nachweisen oder sonstigen Bescheinigungen bzw. Angaben wie Berufserfahrung und ausgeübten
Tätigkeiten)

- ☐ Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Inhaberin, den Inhaber oder die Führungskräfte des Unternehmens, sofern diese Nachweise nicht als Zuschlagskriterium bewertet werden. Mein Unternehmen verfügt über folgende Bescheinigungen / Erlaubnisse zur Berufsausübung:

- ☐ Folgende Teile des Auftrags beabsichtige(n) ich/wir als Unteraufträge zu vergeben:

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die jeweils genannten Bestätigungen oder Nachweise auf gesondertes Verlangen innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt vorlegen. Mir/uns ist bekannt, dass mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.

Ort, Datum, Unterschrift bzw. Name des Ausstellers (Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig)